

Am Fachbereich Medizin, Institut für Medizinische Psychologie, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer von drei Jahren, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine

Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Promotion

mit Aufgaben im Bereich Psychotherapie in Teilzeit (75 % der regelmäßigen Arbeitszeit) zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation und Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis **Entgeltgruppe 14** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Die Stelle ist in der Psychotherapeutischen Spezialambulanz für chronischen Schmerz und Hypertonie (Hochschulambulanz für psychologische Psychotherapie) angesiedelt. Zu Ihren Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre, insbesondere das Planen, Koordinieren, Supervidieren und Leiten der Therapieprojekte im Rahmen der Therapieforschungsprojekte zum chronischen Schmerz und Hypertonie.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in Psychologie. Erwartet werden Erfahrungen in den Fachgebieten Verhaltenstherapie und Psychophysiologie sowie eine zertifizierte Weiterbildung zur/zum psychologischen Psychotherapeutin/-therapeuten. Die Spezialisierung in "Psychologischer Schmerztherapie" ist erwünscht. Erforderlich sind hohe Einsatzbereitschaft, Organisations- und Teamfähigkeit.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen – die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2 Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 21.05.2021 unter Angabe der Kennziffer fb20-0064-wmz-2021 an den Fachbereich Medizin der Philipps-Universität Marburg, Institut für medizinische Psychologie, Frau Prof. Dr. K. Thieme, Karl-von-Frisch-Str. 4, 35043 Marburg oder in einer PDF-Datei an Kati.Thieme@uni-marburg.de.